

Kommission zur Vergabe der Studiengebühren für das Fach Psychologie

Protokoll der 6. Sitzung am 21.5.2007

Anwesende nach Statusgruppen:

Professor/innen: Birgit Spinath

Wiss. Mittelbau: Joachim Schahn

Studierende: Jenny Schlegel, Arvid Neumann, Julia Thom (Vertreter/innen: Stephanie Tremmel, Tobias Krüger, Nicolai Jungk)

Gäste: Sebastian Stehle (Qualitätsmanager), Helene Ganser (Studentische Hilfskraft rund um Studiengebühren)

Arbeitsaufträge sind im Folgenden unterstrichen.

1) Druck- und Kopierkontingente

Bei beiden Punkten gestaltet sich die operative Umsetzung der Beschlüsse sehr schwierig. Es wird weiter nach Lösungen gesucht. Unter anderem wird besprochen, dass auch die Nebenfachstudierenden bei diesen Maßnahmen berücksichtigt werden müssen, da in der Summe für das PI auch deren Studiengebühren einberechnet wurden. Die Nebenfachstudierenden sollen zu 25%, das entspricht dem Anteil der von ihnen an das PI entrichteten Studiengebühren, an den Maßnahmen beteiligt werden. (Arbeitsauftrag Schahn: Berechnung der Kontingente für Haupt- und Nebenfachstudierende). Marion Lammarsch kümmert sich derzeit um eine hausinterne Regelung für die Druckkontingente.

2) Bekanntmachen der studiengebührenfinanzierten Möglichkeiten am PI

Sobald Klarheit über die einzelnen Punkte besteht, müssen die Informationen so schnell wie möglich an die Beteiligten gelangen. Dies soll z. B. über Plakate geschehen, die unter Mitarbeit von Helene Ganser entstehen. (Arbeitsauftrag Ganser: Plakate zu Druck- und Kopierkontingenten erstellen). Darüber hinaus ist ein Infoschreiben in Arbeit, das an alle Studierenden verschickt werden soll. (Arbeitsauftrag Tremmel: Weiterarbeit an dem Infoschreiben)

3) Etat für Institutsbibliothek

Frau Hövener hat mitgeteilt, dass der erhöhte Etat für Buch- und Testanschaffungen durch teure Testverfahren bereits ausgeschöpft ist. Es wird beschlossen, diese Testverfahren, die für die Diagnostik-Veranstaltungen angeschafft wurden, aus dem Topf „Besondere Projekte in der Lehre“ zu finanzieren.

4) Anschaffungsvorschlag: Stellwände für Exprakongress

Die Anschaffung wird grundsätzlich befürwortet und kann voraussichtlich aus dem Etat für „Besondere Projekte in der Lehre“ geleistet werden. Es soll jedoch zuerst geklärt werden, ob für die Stellwände ausreichend Lagerraum vorhanden ist und ob tatsächlich 10 Stellwände nötig sind. (Arbeitsauftrag Schahn: mit Joachim Funke sprechen)

5) Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Arvid Neumann berichtet von dem Seminar unter der Leitung von Bärbel Maier-Schicht und Bernd Reuschenbach, das nach der Methodik der Zukunftswerkstatt neue Konzepte für die Lehre am PI entwickelt hat. Die Kommission nimmt den Bericht mit Interesse auf und ist für weitere Zusammenarbeit mit der Seminargruppe sehr aufgeschlossen.

Sebastian Stehle hat eine Übersicht über die Vorschläge für zusätzliche Lehrveranstaltungen für das WS aus allen Statusgruppen erstellt. Nach eingehender Beratung wird folgendes Vorgehen zur Auswahl der Veranstaltungen beschlossen.

- a) Aus der Kategorie „Verbesserung von Betreuungsrelationen“ sollen nach Möglichkeit alle Veranstaltungen realisiert werden. Entsprechende Gespräche werden mit den Beteiligten geführt. (Arbeitsauftrag Spinath: Klärung mit Beteiligten).
- b) Alle übrigen Veranstaltungen werden zunächst den Leiter/innen der im Curriculum verankerten Arbeitseinheiten vorgelegt, um Schwerpunktsetzungen im Sinne einer Profilierung des Heidelberger Curriculums vorzunehmen. Die Arbeitseinheiten können zusammengekommen 8 Lehrveranstaltungen zusätzlich aus Studiengebühren finanzieren. Wie die Verteilung dieses Kontingents auf die Arbeitseinheiten geschieht, soll im Professorium entschieden werden.
- c) Alle dann noch übrigen Vorschläge für zusätzliche Veranstaltungen werden den Studierenden zur Abstimmung vorgelegt. Die Studierenden finden hierfür eine geeignete Abstimmungsmodalität. Die Studierenden können insgesamt 4 der verbleibenden Veranstaltungen auswählen.

Über diese Kategorien hinaus wird zusätzliche Lehre dort aus Studiengebühren bezahlt, wo Lücken in der Versorgung z. B. aus Vakanzgründen entstehen. Dies ist im kommenden WS z. B. in der Methodenlehre der Fall. Für Tutorien wird eine separate Abfrage durchgeführt werden. (Arbeitsauftrag Stehle: Mail zu Ergebnissen der Bedarfsabfrage und zu Abstimmungsprocedere an alle)

6) Evaluation von Lehre

Sebastian Stehle stellt erste Vorschläge für die anstehende Evaluation von Lehre am PI vor. Im Sommerkolloquium am 13.6. soll hausintern über diese Vorschläge informiert und beraten werden. Vorher wird es Vorbesprechungen in der Studiengebührenkommission und im Professorium geben.

Termin für die nächste Sitzung:

Dienstag, der 5.6.2007, 18.00 Uhr, Gruppenraum Entwicklungspsychologie